

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 18. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. August 2023)

zum Thema:

**Sicherheit bei S-Bahn und BVG: Ausreichend Schutz vor Übergriffen?**

und **Antwort** vom 13. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16521

vom 18. August 2023

über Sicherheit bei S-Bahn und BVG: Ausreichend Schutz vor Übergriffen?

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Zu Straftaten, die im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei erfasst wurden und in deren weiterer Bearbeitungszuständigkeit liegen, kann der Senat keine Aussage treffen.

Die Bundespolizei nimmt polizeiliche Aufgaben auf dem Gebiet der Bahnanlagen der Eisenbahnen des Bundes wahr. Im Einzelnen hat die Bundespolizei folgende Einsatzschwerpunkte:

- Gefahrenabwehr und Strafverfolgung auf den Bahnhöfen und auf den Gleisanlagen,
- Gezielte Streifentätigkeit und Fahndung in kriminalitätsgefährdeten Zügen des Personennahverkehrs zur Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit,
- Maßnahmen auf Bahnhöfen und in Zügen im Zusammenhang mit der Personenbeförderung bei Großveranstaltungen.

1. Wie viele Übergriffe auf Beschäftigte der Berliner S-Bahn und der BVG konnte die (Bundes-) Polizei in der Zeit von 2019 bis heute verzeichnen? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 1:

Zur Beantwortung werden die in der Tabelle dargestellten Katalogbegriffe des Opferkreises herangezogen, die im POLIKS hinterlegt sind. Die folgende Tabelle umfasst dabei die Beschäftigten der S-Bahn und der BVG.

Die in der Tabelle dargestellten Fallzahlen beziehen sich auf Fälle der sogenannten Opferdelikte, die hauptsächlich dem Bereich der Straftaten gegen die persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit zuzuordnen sind. Nur zu den Opferdelikten sind Angaben zum Opferkreis verpflichtend. Zu einem Fall können mehrere Personalbereiche erfasst sein, so dass die Gesamtfallzahl der Übergriffe nicht zwangsläufig mit der Summe der Fälle der betroffenen Personalbereiche übereinstimmt.

	2019	2020	2021	2022	2023*
Fahrdienstpersonal Bus	149	99	153	145	162
Fahrdienstpersonal S-Bahn	9	6	16	4	3
Fahrdienstpersonal Tram	20	17	18	20	14
Fahrdienstpersonal U-Bahn	59	59	49	27	23
Kontroll- / Sicherheitspersonal Bus	8	14	50	22	27

Kontroll- / Sicherheitspersonal S-Bahn	40	49	61	40	23
Kontroll- / Sicherheitspersonal Tram	27	2	16	20	37
Kontroll- / Sicherheitspersonal U-Bahn	281	314	253	192	145
sonstiges Fahrdienstpersonal	11	12	5	14	3
sonstiges Kontroll- / Sicherheitspersonal	22	17	20	18	16
Gesamt	623	580	631	498	448

Quelle: DWH FI, Stand: 30. August 2023 \* Zeitraum 1. Januar – 30. August 2023

2. Welche Delikte (verbale wie auch physische Übergriffe) wurden hierbei in diesem Zeitraum erfasst?

Zu 2.:

Der folgenden Tabelle sind die Deliktsbereiche und Fallzahlen zu den unter Frage 1 genannten Opfern zu allen als Opferdelikt definierten Straftaten zu entnehmen:

Deliktsbereich	2019	2020	2021	2022	2023*
Körperverletzung - gesamt	462	430	407	338	283
Hiervon					
Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	16	14	12	16	12
Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	131	101	160	120	132
Hiervon					
Bedrohung	67	44	86	66	68
Bedrohung mit Waffen	11	14	25	16	16

Nachstellung/Stalking	0	0	0	0	2
Nötigung im Straßenverkehr	29	24	31	27	26
sonstige Nötigung	24	19	18	11	20
Raub	25	39	53	34	21
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	1	1	1	1	1
weitere Sexualdelikte	4	8	7	4	6
Hiervon					
Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen	3	1	1	2	-
exhibitionistische Handlungen	1	7	4	2	6
sexuelle Belästigung	0	0	2	0	0
Widerstand/tätlicher Angriff	0	1	3	1	5
Gesamt	623	580	631	498	448

Tabelle 1: Quelle: DWH FI, Stand: 30. August 2023 \* Zeitraum 1. Januar – 30. August 2023

Der folgenden Tabelle sind ergänzend die erfassten Fälle von Beleidigung zu entnehmen.

Beleidigungen zählen nicht zu den Opferdelikten, so dass die Erfassung des Opferkreises nicht verpflichtend erfolgt.

Delikt	2019	2020	2021	2022	2023*
Beleidigung	328	261	271	216	124

Tabelle 2: Quelle: DWH FI, Stand: 30. August 2023 \* Zeitraum 1. Januar – 30. August 2023

3. In wie vielen Fällen fanden Übergriffe auf Beschäftigte der Berliner S-Bahn und der BVG statt:
- an Bahnhöfen/Haltestellen,
  - auf Betriebsbahnhöfen,
  - auf Abstellanlagen
  - auf der Strecke (in Fahrzeugen),
  - in Verkaufseinrichtungen,
  - in Kundenbüros?

Zu 3.:

Der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Übergriffe zu entnehmen, welche den Örtlichkeiten im Sinne der Fragestellung am ehesten entsprechen:

Tatörtlichkeit	2019	2020	2021	2022	2023*
Bahnanlage	53	30	52	54	52
Bahnsteig	14	17	12	14	5
Haltestelle für öffentlichen Personenverkehr außerhalb des Bahnhofs	45	36	93	71	66
sonstige öffentliche Straße, Weg, Platz (ohne Park und Grünanlage sowie Verkehrseinrichtung/ -bereich)	47	47	71	45	68
sonstige Tatörtlichkeit Bahnhof	362	375	315	218	163

Quelle: DWH FI, Stand: 30. August 2023 \* Zeitraum 1. Januar – 30. August 2023

4. Welchen Anteil nahmen in o.g. Zeitraum Personen aus der Sprayer- bzw. Graffiti-Szene bei Übergriffen auf Beschäftigte der Berliner S-Bahn und der BVG ein?

Zu 4.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

5. Wie oft sind in diesem Zeitraum im Besonderen Mitarbeiter/innen der S-Bahn Berlin und der BVG (wie Triebfahrzeugführer/innen, mobile Aufsichten, Reiseberater/innen, etc.) von Übergriffen betroffen gewesen? (Aufstellung nach Jahren und Personengruppen erbeten.)

Zu 5.:

Es wird auf die Beantwortung zu Frage 1. verwiesen.

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Aufschlüsselung weiterer Personengruppen erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

6. Wie viele Verfahrensmerkmale „VBB“ wurden seit 2019 jährlich für die Berliner S-Bahn und die BVG bei der Staatsanwaltschaft Berlin erfasst? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Zu 6.:

Die Anzahl der Bekannt- (Js) und Unbekannt- (UJs) Verfahren mit Nebenverfahrensklasse "VBB", die im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 30. August 2023 eingegangen sind, stellt sich wie folgt dar:

Systemeingangsjahr des Verfahrens	Anzahl Js	Anzahl UJs
2019	2.534	443
2020	2.314	444
2021	2.514	518
2022	2.709	741
2023	1.920	591
Summe	11.991	2.737

7. Welche Schwerpunkt-Orte bzw. -bereiche, in denen es häufiger als anderswo zu Übergriffen auf Beschäftigte der Berliner S-Bahn und der BVG konnten seit 2019 festgestellt werden?

Zu 7.:

Der folgenden Tabelle sind die fünf Bahnhöfe zu entnehmen, zu denen in der Polizei Berlin die meisten Übergriffe im Sinne der Fragestellung erfasst wurden:

Bahnhof	2019	2020	2021	2022	2023*
U-Bhf. Alexanderplatz	38	33	32	21	14
U-Bhf. Kottbusser Tor	31	18	11	14	20
U-Bhf. Zoologischer Garten	19	21	27	12	11
U-Bhf. Hermannplatz	11	21	19	11	6
U-Bhf. Osloer Str.	8	11	16	13	3

Quelle: DWH FI, Stand: 30. August 2023 \* Zeitraum 1. Januar – 30. August 2023

8. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 8.:

Nein.

Berlin, den 13. September 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport